C-05-089 Energie von Allen für Alle: Aus der Krise für die Zukunft! - Unsere Antwort auf die Pandemie ist eine Chance zur Lösung der Klimakrise

Antragsteller*in: Karolina Ziehm (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu C-05

Von Zeile 88 bis 93:

- **Im Fall von Unternehmen mit signifikanten CO_2-Emissionen[1]** werden Hilfspakete in den meisten Fällen dezidiert verhandelt. ~~An dem Fortbestand von großen~~Wenn der Bund diesen Unternehmen ~~mit hohen CO_2-Emissionen hängen viele Arbeitsplätze~~hilft, braucht er ein aktives Mitspracherecht und muss Einfluss auf die Zukunftsausrichtung nehmen. ~~Sie jetzt~~Stille Beteiligungen oder ähnliche Instrumente ohne Mitspracherechte lehnen wir ab. Unternehmen, die Staatshilfe erhalten, dürfen, wie etwa in Dänemark, für die Dauer der Krise ~~zu retten, ist daher ein zentrales Ziel~~keine Dividenden oder Boni auszahlen. Gleichzeitig müssen bei diesen Unternehmen jetzt Weichen für eine klimafreundliche Zukunft gestellt werden, nur so können sie langfristig

Von Zeile 98 bis 99 einfügen:

- Hilfen nur vor dem Hintergrund geleistet werden, dass sich Unternehmen zukunftsfest und klimaneutral weiterentwickeln. Unternehmen, deren Geschäftsmodell nicht zukunftsfähig ist, sollen keine Staatshilfe erhalten.

Begründung

Die Verknüpfung von Arbeitsplätzen mit Unternehmen mit hohen CO2-Emissionen ist so pauschal nicht richtig. Auch ist es nicht oberstes Ziel, diese Unternehmen zu retten. Vielmehr sollte die staatliche Rettung an Anforderungen gekoppelt sein (vgl.: https://www.gruene-bundestag.de/presse/pressestatements/katharina-droege-und-sven-christian-kindler-zu-lufthansa-hilfen). Auch die Ufo-Gewerkschaft erhofft sich in Bezug auf die Lufthansa-Rettung einen besseren Schutz von Arbeitnehmer*innenrechten und strategische Vorteile.

weitere Antragsteller*innen

Jens Christoph Parker (KV Osnabrück-Stadt); Jona Finn Jäker (KV Mark); Philipp Bruck (KV Bremen LdW); Stephan Wiese (KV Lübeck); Ralf Bohr (KV Bremen-Ost); Rasmus Andresen (KV Flensburg); Micha Greif (KV München); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Harald Klussmeier (KV Bremen-Mitte); Hanna Steinmüller (KV Berlin-Mitte); Erik Sachtleber (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Kirsten Kappert-Gonther (KV Bremen-Nordost); Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei); Andreas Audretsch (KV Berlin-Neukölln); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)